



BBAG

www.bbag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der große Aufreger im rennsportlich angehauchten Netz war in den vergangenen Tagen der Tod einer Vollblutstute im Dezember, damals war sie 24 Jahre alt. Dem Vernehmen nach ist sie verhungert, was sich faktisch natürlich an dieser Stelle nicht beweisen lässt. Die Presse wurde alarmiert, von wem und warum auch immer, und da es sich um ein einst reputierliches Rennpferd mit vorzeigbarer Zuchtbilanz gehandelt hat, war die Empörung groß. Ein vom Boulevard gern aufgegriffenes Thema, denn der Rennsport konnte wieder einmal als empathielos und nicht dem Tierwohl verpflichtet dargestellt werden. Nur: Der Rennsport hat das Pferd nicht verhungern lassen.

Das arme Tier hatte zuletzt drei Besitzer gehabt, beim Verband ist aber unverändert jemand als Eigentümer eingetragen, der mit ihm zuletzt überhaupt nichts mehr zu tun hatte. Eine Löschung erfolgt offensichtlich nie, was Usus zu sein scheint. Bei einer Stichprobe stellte der Verfasser dieser Zeilen fest, dass er unverändert als Besitzer von Pferden geführt wird, die ihm einmal vor Jahrzehnten gehörten. Da kann man schnell in die falsche Ecke gestellt werden. Das tote Pferd schien zeitweise Eigner gehabt zu haben, die möglicherweise mit Pflege und Haltung nicht vertraut waren. Heutzutage wird für die Hundehaltung ein Sachkundenachweis verlangt, in manchen Bundesländern ist er verpflichtend, in anderen ab einer bestimmten Größe. Ein Pferd könnte ich mir, wenn ich denn wollte, in den Garten stellen. Niemand würde es kontrollieren. Was natürlich nur für ein Freizeitpferd gilt, aber niemand prüft, ob ein Besitzer tatsächlich in der Lage ist, ein Pferd fachkundig zu betreuen.

Der Galopprennsport müsste noch deutlicher herausstellen, wie sorgfältig er mit den ihm anvertrauten Pferden umgeht. Und in dem vorliegenden Fall selbst öffentlich aktiv werden. Das geschah, spät genug, am Donnerstag mit einem Text auf der Homepage. Ob das ausreicht, sei dahingestellt. DD

Die ersten Fohlen sind da

Die ersten Fohlen von **Torquator Tasso** (Adlerflug) und **Rubaiyat** (Areion) sind in den vergangenen Tagen zur Welt gekommen. Am Mittwoch brachte kurz vor Mitternacht im Gestüt Ebbesloh die Maxios-Tochter **Soleila**, eine Schwester des Derby-Zweiten Schwarzer Peter (Neatico)



Soleila und ihr Torquator Tasso-Fohlen. Foto: privat

im Besitz von Franziska Jacobs ein Hengstfohlen zur Welt. In den kommenden Tagen und Wochen dürften noch viele weitere Nachkommen des Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I)-Siegere kommen, denn mit 85 Bedeckungen war er 2023 im Gestüt Auenquelle der meistbeschäftigte Deckhengst in Deutschland.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 4
Neue Deckhengste: Alter Adler	ab S. 8
Stallionnews	ab S. 11
Deckplan Gestüt Hachtsee	ab S. 12

**WETT
STAR**

18+
Suchtrisiko
buwei.de
whitelist.fyi

FRANKREICH WOCHE ZUM PRIX D'AMÉRIQUE

Täglich neue Frankreich Aktionen

22. - 28. Januar

WETTSTAR.de

Fortsetzung von Seite 1:

... die ersten Fohlen sind da

Ebenfalls in der Nacht zum Donnerstag wurde auch Rubaiyat im Gestüt Ohlerweiherhof erstmals Vater. **Annie de Vega** (Lope de Vega) im Besitz von Alexander Franke wurde Mutter eines Stutfohlens, das laut dem Gestüt ganz im Typ des Vaters gehalten ist. Rubaiyat, der am übernächsten Wochenende beim Züchtertreff in Röttgen präsentiert wird, hat 2023 45 Stuten gedeckt und wird nach bisherigem Stand auch in diesem Frühjahr wieder sehr gut beschäftigt sein.



Der Rubaiyat-Erstling aus der Annie de Vega. Foto: privat

Die Ehre des ersten Fohlens in Deutschland 2023 könnte allerdings einer Too Darn Hot-Stute aus der **Celebrity** (Sharmardal) gebühren. Dieses blaublütig gezogene Fohlen – die Mutter war zweifache Listensiegerin, ist eine Schwester des Gruppe-Siegers Calif (Areion) – erblickte am Dienstag im Gestüt Brümmerhof das Licht der Welt.

Rennkarriere von Muskoka beendet

Die Henkel Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Muskoka** (Sea The Moon) hat ihre Rennkarriere beendet und wird als ersten Partner in der Zucht Frankel (Galileo) bekommen. Gezogen von Lars und Antje Baumgarten hatte sie für den Stall Golden Goal und Trainer Henk Grewe neben dem unter denkwürdigen Bedingungen in Düsseldorf stattgefundenen Klassiker auch die Brümmerhofer Stuten-Meile (Gr. III) in Hamburg und den Henkel-Stutenpreis (LR) ebenfalls in Düsseldorf gewonnen. Bei der Arc-Auktion in Saint-Cloud war sie für 1,3 Millionen Euro an Yueshang Zhang verkauft worden, für den sie noch zweimal lief. Im Oktober wurde sie auf Gr. III-Ebene in Hannover Dritte. Laut ihrer Umgebung erfolgte der jetzige Schritt auf Grund der doch sehr übersichtlichen Startmöglichkeiten in diesem Jahr.

RACEBETS

WER WIRD SANDBAHN-CHAMPION?



SANDBAHN-CHAMPION

Dortmund

RACEBETS

Meldet euch mit dem CODE: SANDBAHN23 an, sammelt Punkte und werdet Sandbahn-Champion!

Wer am Ende eines Renntages die meisten Punkte hat, gewinnt die Tagesrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 50 € Bonus
- 2. - 10. Platz: je 10 € Bonus

GESAMTSIEG

Wer am Ende der Sandbahn-Saison die meisten Punkte hat, gewinnt die Gesamtrangliste und erhält einen unserer Preise:

- 1. Platz: 250 € Bonus
- 2. Platz: 150 € Bonus
- 3. Platz: 100 € Bonus
- 4. Platz: 50 € Bonus
- 5. - 10. Platz: je 10 € Bonus

Hals und Bein!

18+ | Sandbahn-Champion | gilt nur nach der Registrierung mit dem Bonuscode SANDBAHN23 | Gilt nur für reine Siegwetten und für den Sieganteil von Sieg/Platzwetten | Nur während der Rennen vom 10.12.2023 bis 10.03.2024 in Dortmund | Glücksspiel kann süchtig machen | Hilfe unter BZGA www.check-dein-spiel.de und unter www.buwei.de | Behördlich zugelassener Pferdewettveranstalter nach §9 (8) GlüStV: gluecksspielbehoerde.de

Kaufen Sie die Stars von Morgen!



www.bbag-sales.de

Fantastic Moon

Sieger IDEE 154. Deutsches Derby, Gr.1



Muskoka

Sieger 165. Henkelpreis der Diana, Gr.1

Frühjahrs-Auktion: 31. Mai 2024

HIT August Online-Auktion: 16. August 2024

Jährlings-Auktion: 30. August 2024

Sales & Racing Festival: 17. und 18. Oktober 2024

AUKTIONSNEWS

Magic Millions: Guter Umsatz und Mega-Renntag



1,7 Millionen A-Dollar erlöste diese I Am Invincible-Stute. Foto: Magic Millions

Die Magic Millions Gold Coast Yearling Sale, eine der wichtigsten Jährlingsauktionen in Australien, ging am Dienstag nach acht Auktionstagen in Gold Coast/Queensland mit leichten Minuszahlen gegenüber dem Vorjahr zu Ende. In "Book 1", das sechs Sessions umfasste, lag der Schnitt bei etwas mehr als 280.000 A-Dollar, was den drittbesten in der Geschichte der Auktion bedeutete, aber etwas unter den beiden vergangenen Jahren lag. In "Book 2", das an zwei Tagen abgewickelt wurde, gab es einen Schnitt von 47.848 A-Dollar, eine bisherige Bestmarke.

Nachzutragen sind noch eine Reihe von siebenstelligen Zuschlägen in "Book 1". Eine Stute des Champions **I Am Invincible** aus der mehrfachen Blacktype-Siegerin Madame Rouge (Zoustar), die auf Gr. II-Ebene erfolgreich war, ging für 1,7 Millionen A-Dollar an ein prominentes Syndikat, zu dem auch ihre künftigen Trainer Gai Waterhouse und Adrian Bott gehören. Am Ende waren es 23 Jährlinge, die für eine Million A-Dollar und mehr verkauft wurden, gegenüber zwanzig vor zwölf Monaten.

HARAS DE BOUQUETOT

ROUTE DES ÉTALONS 2024

OPENED ON

SATURDAY 20TH JANUARY

. Al Wukair .
. Aruor . Galileo Gold .
. Lusail . Olympic Glory .
. Romanised . Thunder Moon .
. Wooded . Zelzal .

STALLIONS SHOWS AT FIXED TIMES

MORNING : 9AM, 10AM, 11AM & 12AM
 AFTERNOON : 2PM, 3PM & 4PM

www.bouquetot.com

› schnell › sicher › sattelfest



Versicherungsbüro Klaus Wilhelm

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Mobil: 0152 - 277 939 69
Tel.: 0 63 72 - 99 52 00

pferdeversicherungen@klaus-wilhelm.de

Vermittlung von Pferdeversicherungen

Der führende Deckhengst, was den Gesamtumsatz betrifft, war einmal mehr I Am Invincible (Invincible Spirit), zum siebten Mal in Folge. Im Schnitt pro Zuschlag war allerdings **Franke** (Galileo) vorne, denn seine vier Jährlinge bei der Auktion wurde zu einem Durchschnitt von 825.000 A-Dollar verkauft. Bei den "first-season sires" war **Wootton Bassett** (Ifraaj) an der Spitze. Der Coolmore-Hengst wird in dieser Kategorie geführt, da es sich um seinen ersten Jahrgang in Australien handelt.

Deutsche Elemente gab es an den finalen Auktionstagen kaum mehr. Eine Jungle Cat-Tochter der Schlenderhaner Listensiegerin **Alcina** (Tiger Hill), die in Australien bislang zwei Sieger auf der Bahn hatte, brachte 27.500 A-Dollar.

+++

Eingebettet in die Auktion ist ein Renntag im Aquis Park in Gold Coast, bei dem elf Rennen mit einer Gesamtdotierung von 14,25 Millionen A-Dollar gelaufen werden. Es ist der Renntag im Jahr mit dem höchsten Gesamtpreisgeld in Australien und besteht nahezu ausschließlich aus Auktionsrennen, die logischerweise keinen Blacktye-Status haben, wenn man einmal davon absieht, dass sie teilweise als "restricted listed races" geführt werden.

Zweimal ging es um jeweils drei Millionen A-Dollar, im Magic Millions 2yo-Classico und in den Magic



Der Justify-Sohn Storm Boy holt sich eines der gigantisch dotierten Auktionsrennen. Foto: Magic Millions

Millions 3yo Guineas. Bei den Zweijährigen gewann der bei jetzt drei Starts noch ungeschlagene Storm Boy (Justify) aus dem Waterhouse/Bott-Stall, bei den Dreijährigen setzte sich Abounding (Rich Enuff) durch. Im Sattel saß der seit einiger Zeit in Australien tätige **Martin Harley**, der damit den bisher größten Erfolg in seiner neuen Heimat feierte.

Das Programm umfasst auch zwei mit jeweils 500.000 A-Dollar dotierte Auktionsrennen für zwei Jahre alte Debütanten, die Stuten-Abteilung ging an die von dem Shuttle-Hengst **Too Darn Hot** stammende Too Darn Lizzie.

1 A-Dollar = €0,61





Waldemar Hickst

„Ich habe einige Jährlinge von **WALDPFAD** im Training und ich bin sehr angetan von ihrem Exterieur und Charakter. Sie bringen alles mit, was Rennpferde brauchen.“



Andreas Wöhler

„Ich habe hier zwei tolle Stuten mit athletischen Bewegungen im Training. Da werden wir in Zukunft viel Freude mit haben.“



Carmen Bocskai

„Die **WALDPFADs** sind sehr umgängliche Pferde, die lernwillig sind und sich durch schöne Bewegungen auszeichnen.“



Peter Schiergen

„Sehr gut gemachte Typen! Wir im Stall Asterblüte mögen seine Nachkommen sehr, sie sind völlig unkompliziert und mit Freude beim Training dabei. Da könnten auch einige schon früh zur Hand sein.“

WALDPFAD

Auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft

STANDORT & KONTAKT: **Gestüt Etzean** • Ralf Kredel • Mobil: 0160 - 821 77 10 info@gestuet-etzean.de

Decktaxe: **3.000 €** 01.10. SLF

Solide Keeneland-Auktion

Die Keeneland January Horses of All Ages Sale, über deren erste drei Tage wir bereits in unserer vergangenen Ausgabe berichtet hatten, endete am vergangenen Freitag in Lexington/Kentucky mit einem durchaus stabilen Ergebnis. An den vier Tagen wurden 831 Pferde für 38,3 Millionen Dollar verkauft, bei einem numerisch etwas kleineren Katalog ein leichter Rückgang. Auch der Schnitt pro Zuschlag ging zurück, jedoch nur um 2,28% gegenüber dem Vorjahr auf 46.126 Dollar. Drei siebenstellige Zuschläge, darunter der 1,6 Millionen Dollar-Kauf von Coolmore für die zukünftige Mutterstute Prank (Into Mischief), toppten die Auktion.

Gefragter Havana Grey

Ein Deckrecht an dem höchst erfolgreichen **Havana Grey** (Havana Gold) war zu einem Zuschlag von 250.000gns. das höchste Gebot bei der allmonatlichen Online-Auktion von Tattersalls, deren Januar-Ausgabe am Donnerstag durchgeführt wurde. 44 von 95 Lots wurden zu einem Schnitt von 11.314 gns. verkauft, wobei der Median von 3.100gns. – der höchste und der niedrigste Preis werden gestrichen – aussagekräftiger ist. Die von der Stiftung Gestüt Fährhof gezogene **Renzia** (Sea the Stars), eine nicht gelaufene Siebenjährige, ging tragend von Cracksman als vierthöchster Zuschlag für 25.000gns. an die One Agency. Fährhof hatte sie 2018 bei Tattersalls für 75.000gns. an Rabbah Bloodstock verkauft.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE

Turf-Times
3 Tage · 🌐

In den USA gibt es das, was wir uns auch für Deutschland wünschen würden: Einen Altersruheitz für ehemalige Rennpferde. Einer dieser **Old Friends**, wie die Organisation heißt, die der ehemalige Journalist Michael Blowen in der Nähe der kleinen Stadt Georgetown außerhalb von Lexington/Kentucky gegründet hat, ist der ehemalige Fährhofer Wake Forest. Der Sir Percy-Sohn aus der Lomitas-Tochter Wurfspiel, der unter der Regie von Trainer Andreas Wöhler unter anderem den Preis der Deutschen Einheit, Gr. III, und den Großen Preis von Lotto Hamburg, Gr. III, gewonnen hatte, überzeugte auch in seiner neuen Heimat. Höhepunkt war sein Sieg in den Man O'War Stakes in Belmont Park im Mai 2016 für seinen neuen Besitzer. Zwei Jahre später wurde Wake Forest allerdings verkauft, wobei sich das Ziel Deckhengst zu werden, nicht realisieren ließ. Es drohte ein Abstieg als Rennpferd in drittklassigen Rennen. Das jedoch verhinderten seine früheren Besitzer, die ihn zurückkauften. Sehr zur Freude des Old Friends-Initiators: "Michael Dubb und seine Mitbesitzer haben ihn zurückgekauft, um ihn hier bei den Old Friends unterzubringen. Es ist toll für Wake Forest und ist eine bedeutsame Aussage für das Leben dieser wunderbaren Athleten nach dem Rennsport."
#turf-times



Old Friends
6 Tage · 🌐

Wake Forest (GER) ist dein alter Freund des Tages.
L. Kampffoto.
🔗 Original anzeigen · ⭐ Bewerte diese Übersetzung

👍👍👍 220 24 Kommentare · 11 Mal geteilt

Anne Steinacker
3 Tage · 🌐 · Gefällt mir · Antworten

Ja, das gibt es. Es gibt aber auch ganz andere Seiten dort. Wir müssen es überall nicht schönreden. Es gibt Licht – und es gibt Schatten. Überall. 7

Antonia Siep
3 Tage · 🌐 · Gefällt mir · Antworten

Geben tut es ja solche Institutionen durchaus auch bei uns (wenn auch nicht in der gewünschten Zahl und Ausprägung). Und andersherum haben lang nicht alle OTTBs das Glück bei old friends zu landen... es ist EIN Aushängeprojekt, völlig einverstanden. Es sollte überall mehr davon geben... 11

GESTÜT RÖTTGEN

Züchtertreff am 27. Januar 2024 wieder mit großer Hengstparade!

Züchtertreff
AUSCHAUEN

ACCON Gestüt Lünzen

ALTER ADLER Gestüt Erftmühle

ALSON Gestüt Fährhof

BEST SOLUTION Gestüt Lünzen

DESTINO Gestüt Westerberg

IQUITOS Gestüt Röttgen

JAPAN Gestüt Etzean

MILLOWITSCH Gestüt Röttgen

NEATICO Gestüt Erftmühle

NERIK Gestüt Lindenhof

RUBAIYATH Gestüt Ohlerweiherhof

WINDSTOSS Gestüt Röttgen

WALDPFAD Gestüt Etzean

Wir danken den Gestüten für ihre Unterstützung!



WWW.ETALONS-GALOP.COM

Brauchen **Sie mehr Informationen zu französischen Deckhengsten?**
Schauen Sie in das **Französische Hengstbuch Online**.

Brauchen Sie **aktuelle Informationen?**
Statistiken, Ergebnisse, Analysen, Auktionsresultate...
Das **Französische Hengstbuch Online** ist eine **unverzichtbare**
und umfangreiche Hilfe für Züchter.

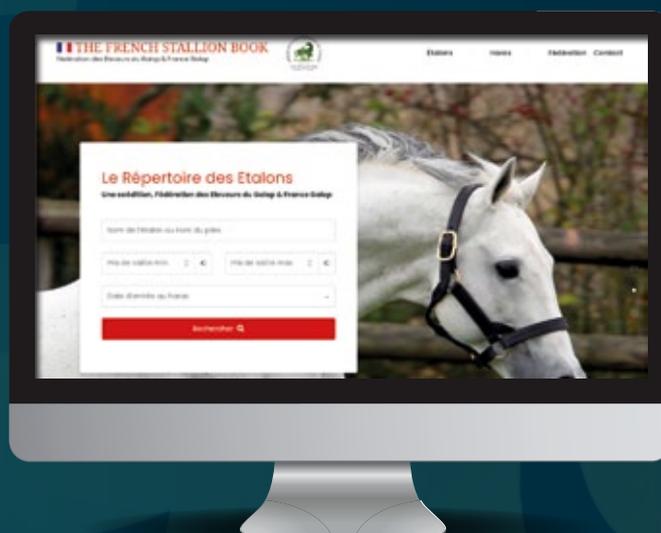
* die statistischen Informationen (Ergebnisse der Nachkommen...) auf den Deckhengstseiten resultieren aus den Dateibasen von 15 Ländern und wurden von Weatherbys zusammengestellt.

Rendez-vous at

WWW.ETALONS-GALOP.COM

**Die Website für das
Französische Hengstbuch.**

*Optimiert für
Smartphone und Tablets.
Kostenlos.*



© Agence G

#vivelevagefrancais #breedinfrance #raceandcare

www.federationdeseleveursdugalop.fr   



Alter Adler gewinnt mit Andrasch Starke den Großen Preis der Wirtschaft in Iffezheim. www.galoppfoto.de – JJ Clark

NEUE DECKHENGSTE IN D

Alter Adler

Vor einigen Wochen noch hatten wir an dieser Stelle angemerkt, dass es wohl schon ewig her sei, dass in einer Decksaison kein neuer Hengst in Deutschland aufgestellt worden ist. Kurz vor Weihnachten gab es dann doch noch einen neuen Namen in der schmalen Riege der deutschen Hengste: **Alter Adler**, Gruppe-Sieger aus der Zucht und im Besitz von Ursula und Jürgen Imm, wird im Gestüt Erftmühle debütieren, zur Decktaxe von 2.500 Euro. Das ist zumindest einmal ein zentral gelegener Standort, wobei natürlich abzuwarten ist, wie es letztendlich um den Zupspruch bestellt ist.

Alter Adler wird am übernächsten Samstag in Röttgen beim Züchtertreff präsentiert. Vorweggenommen kann schon gesagt werden, dass es sich bei ihm um eine imponierende Erscheinung handelt, ein typischer Vertreter seines Vaters **Adlerflug**. Im Führing war er stets ein Blickfang.

17 Starts hat er in der Obhut von Waldemar Hickst absolviert, drei Rennen hat er gewonnen, hinzu kamen sieben Platzierungen, sein höchstes Rating lag bei 97kg. Er kam dreijährig im April erstmals heraus, den Weg zum Derby schlug

er über Frankreich ein. Viermal lief er vor Hamburg, war zunächst zweimal Zweiter, so zu dem späteren Gr. II-Sieger Bubble Gift (Nathaniel). Beim dritten Start siegte er über 2400 Meter unter Cristian Demuro in Chantilly in einem Rennen, in dem der spätere Hürdenrack Vauban (Galiway) Vierter wurde. Eine Stufe höher war ein Classe A-Rennen in Saint-Cloud angesiedelt, das Alter Adler erneut mit Cristian Demuro im Sattel nach 2400 Metern gegen den Schlenderhaner Martial Eagle (Adlerflug) gewann.

Mit diesen Leistungen ging es zum Deutschen Derby (Gr. I), in dem der Nizza-Hengst mit Theo Bachelot im Sattel als 4,3:1-Favorit antrat. Es sah auch lange nach einem Erfolg aus, doch musste er sich am Ende dem Speed von Sisfahan (Isfahan) beugen. Es sollte sein einziger Start in diesem Jahr in Deutschland bleiben. Er war danach Zweiter im Prix de Reux (Gr. III) über 2500 Meter in Deauville, blieb im Prix Chaudenay (Gr. II) über 3000 Meter in Longchamp erstmals in seiner Karriere ohne Geld und beendete die Saison als Zweiter im Premio Jockey Club (Gr. II) über 2400 Meter in Rom. Es waren sämtlich Leistungen, mit denen er ein konstantes Rating von 95kg zeigte.

Vierjährig ging es gut los. Alter Adler wurde Zweiter im Carl Jaspers-Preis (Gr. II) in Köln, genau wie im Prix d'Hedouville (Gr. III) über 2400 Meter in Longchamp, wo er nur von Mutabahi

(French Fifteen) geschlagen war, aber vor Mendocino (Adlerflug) und Bubble Gift (Nathaniel) landete. Danach reiste er nach Iffezheim, wo er den Großen Preis der Badischen Wirtschaft (Gr. II) mit Andrasch Starke für sich entscheiden konnte – Torquator Tasso (Adlerflug) hatte, man erinnert sich, damals als Sechster einen Aussetzer. Es war eine sehr gute Vorstellung von Alter Adler, wozu Andrasch Starke ihn anschließend als "Arcpferd" bezeichnete.

Doch nach Baden-Baden war die Form weg. Bei vier weiteren Starts konnte sich Alter Adler nicht mehr profilieren, der vierte Platz im Großen Preis von Berlin (Gr. I) war seine beste Vorstellung. Auch bei zwei Starts 2023 knüpfte er nicht mehr an seine Bestform an. Er ist jetzt nach In Swoop, Iquitos, Ito, Mendocino, Savoir Vivre und Torquator Tasso der siebte Sohn von Adlerflug (In The Wings), der eine Deckhengstbox beziehen wird.

Ihren Ursprung für Jürgen und Ursula Imm hatte die Familie in **Alte Kunst** (Royal Academy), die 1994 vom Gestüt Brümmerhof gezogen wurde. Ihre Mutter, die erstklassige Rennstute Alte Zeit (Surumu), stand in der Zucht zunächst in Ammerland, wo sie u.a. Alter Adel (Königsstuhl) zeugte,

Deckhengst in Polen, dann ein Jahr bei den Steigenbergers bevor sie auf den Brümmerhof kam. Horst Steinmetz trainierte Alte Kunst, die von Jürgen Imm von Brümmerhof erworben wurde, die Stute gewann u.a. zweijährig das Sierstorpff-Rennen in Hamburg, da ging es Anfang Juli über 1000 Meter um 175.000 DM. Andere Zeiten.

Alte Kunst ist Mutter u.a. von Amarillo (Holy Roman Emperor), Deckhengst im Gestüt Helehenhof, und der Gr. III-Siegerin Aslana (Rock of Gibraltar), zweite Mutter des Gr. III-Siegers Alpenjäger (Nutan), der nach einer Verletzungspause bei Peter Schiergen zu neuen Taten bereit steht.

Artemisia, die Mutter von Alter Adler, ist nur sechsmal gelaufen, sie siegte in Krefeld über 1300 Meter, war Dritte im Diana Trial (Gr. II) in Hoppegarten, danach konnte sie nur noch zweimal starten. Der Adlerflug-Sohn Alter Adler ist der dritte Nachkomme und erste Sieger, auch danach waren ihre Nachkommen bislang noch wenig glücklich. Die zwei Jahre alte Aglaia (Nutan) steht ebenfalls bei Waldemar Hickst, im Jährlingsalter ist Alter Meister (Japan). Vergangenes Jahr stand die Mutter erneut auf der Liste von Japan.

3 NEUE GR.1-SIEGER

PRÄSENTATION ZUR VOLLEN STUNDE

Verlosung von günstigen Sprüngen

ROUTE DES ÉTALONS 20. & 21. Januar | 10.00 - 16.00 UHR

TRANSPORTPRÄMIEN FÜR MISHRIFF

SUMBE

Haras de Montfort & Préaux 257 route de Montfort, Meulles - 14290 Livarot Pays d'Auge

Tony FRY +44 (0)7725 041 815 - tony@sumbe.fr | **Mathieu LE FORESTIER** +33 (0)7 76 37 65 28 - m.leforestier@sumbe.fr

Pedigree der Woche - präsentiert von WEATHERBYS

In Zusammenarbeit mit dem **STALLION BOOK** ~ Weltweit die Nummer eins der Stallions Guides
IPEDIGREE for ALTER ADLER (GER)

ALTER ADLER (GER) (Chesnut horse 2018)	Sire: ADLERFLUG (GER) (Chesnut 2004)	In The Wings (Bay 1986)	Sadler's Wells (USA)
			High Hawk
		Aiyana (GER) (Bay 1993)	Last Tycoon
			Alya (GER)
	Dam: ARTEMISIA (IRE) (Chesnut 2010)	Peintre Celebre (USA) (Chesnut 1994)	Nureyev (USA)
			Peinture Bleue (USA)
		Antique Rose (GER) (Bay 2000)	Desert King (IRE)
			Alte Kunst (IRE)

ALTER ADLER (GER), (114), won 3 races (11f.-12f.) in France and Germany at 3 and 4 years and £289,388 including Grosser Preis der Badischen Wirtschaft, Baden-Baden, **Gr.2**, placed 7 times including second in Deutsches Derby, Hamburg, **Gr.1**, Gran Premio Jockey Club, Rome, **Gr.2**, Carl Jaspers Preis, Cologne, **Gr.2**, Prix de Reux, Deauville, **Gr.3** and Prix d'Hedouville, ParisLongchamp, **Gr.3**.

1st Dam

Artemisia (IRE), (GER 89), won 1 race (8f.) in Germany at 3 years and £12,570, placed 3 times including third in Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**; dam of **1 winner**:

ALTER ADLER (GER), see above.

Argentan (GER) (2020 c. by Nutan (IRE)), ran once in France at 3 years, 2023.

Aglaiä (GER) (2022 f. by Nutan (IRE)).

2nd Dam

Antique Rose (GER), (GER 98), won 2 races in Germany at 3 years, placed 10 times including second in Frankfurter der Mehl Mulhens Stiftung, Frankfurt, L. and third in Wetten Leip-Grosser Krefeld Stutenpreis, Krefeld, L.; dam of **4 winners**:

Artemisia (IRE), see above.

AMALFI (IRE), (GER 61), won 1 race in Belgium at 3 years and placed 5 times.

WALTER WHITE (FR), (76), won 1 race in France at 3 years and placed once (Alan King).

ARIOST (GER), (GER 65), won 1 race in Belgium at 2 years and placed once.

Aronia (IRE), unraced; dam of a winner.

Aronius (GER), (GER 72), 2 races in Germany at 2 and 3 years, placed third in P. W. Kalkmann Graffenberger Derby Trial, Dusseldorf, L.; also 1 race over hurdles at 6 years (Milton Harris).

3rd Dam

Alte Kunst (IRE), 2nd top rated 2yr old filly in Germany in 1996, (GER 90), won 3 races in Germany at 2 and 3 years, placed 3 times including third in Preis von Koln, Koln, L.; dam of **8 winners** including:

AMARILLO (IRE), Top rated older sprinter in Germany in 2014, (112), won 6 races at home and in Germany including Timeform Jury John of Gaunt Stakes, Haydock Park, **Gr.3**, P. Mitglieder Renn Clubs Flieger Preis, Hamburg, **Gr.3**, Silberne Peitsche, Munich, **Gr.3**, Wettkontor Riem Bayerischer Fliegerpreis, Munich, L. and racebets.com Preis der Dreijährigen, Dusseldorf, L., placed second in Premio Vittorio di Capua, Milan, **Gr.1**; sire.

ASLANA (IRE), (GER 92), won 4 races in Germany including Wenatex Europa-Grupperennen, Hannover, **Gr.3**, Preis der HSBC Trinkhaus, Dusseldorf, L. and Frühjahrspreis Stadt Frankfurt am Main, Frankfurt, L., placed second in Walther J Jacobs-Stutenpreis, Bremen, L., Kronimus Rennen, Baden-Baden, L., Wettenleip Dusseldorf-P.der Dreijährigen, Dusseldorf, L. and Pfingst - Stutenpreis, Berlin-Hoppegarten, L.; dam of winners.

Aslano (GER), placed 3 times over jumps in Italy at 4 years, 2023 including second in Criterium di Primavera Hurdle, Merano, **Gr.2**.

ACHAT (GER), (GER 70), 9 races in Belgium and Germany from 4 to 6 years, 2023 and placed 12 times.

AMORA (IRE), (GER 67), 2 races in Germany and placed 5 times; dam of **ALPENJAGER (GER)**, Jt Champion 2yr old colt in Germany in 2022, (GER 94), 2 races in Germany including Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**.

Art Antique (IRE), (GER 103), won 1 race in Germany, placed second in Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**.

Antique Rose (GER), see above.

ALTE ROSE (GER), (GER 78), won 5 races in France and Germany and placed 5 times; dam of winners.

APOLLON (GER), (GER 72), 3 races in France at 2 and 4 years, 2023 and placed 4 times.

African Queen (GER), unraced; dam of **Alcatraz Island (GER)**, 3 races over jumps in France, placed second in P. Alain de Breil Kauto Star Gd. Chase, Le Lion-d'Angers, L.

ALAKHAN (IRE), (86), won 4 races and placed 3 times.

AMADEUS (GER), (FR 81), won 2 races in France and Germany and placed 5 times.

STALLIONNEWS

Oriental Eagle im Gestüt



Oriental Eagle nach seinem Sieg im Gerling-Preis, Lukas Delozier im Sattel. www.galoppfoto.de – Sandra Scherning

Der inzwischen zehn Jahre alte **Oriental Eagle** (Campanologist) hat einen Platz im Gestüt gefunden. Der Hengst aus der Zucht des Gestüts Auenquelle wird zu einer Decktaxe im irischen Meelin Stud aufgestellt, dort steht u.a. auch der Flieger Alhebayer (Dark Angel). Im Training bei Jens Hirschberger hat er dreijährig unter Jack Mitchell das Deutsche St. Leger (Gr. II) und siegte im Jahr darauf im Kölner Gerling-Preis (Gr. II), Lukas Delozier saß im Sattel. Danach verlor er etwas die Form, konnte sich zumindest fünfjährig noch auf Gruppe-Ebene platzieren. Er wurde danach über Arqana für 100.000 Euro nach Irland verkauft, wo er für Trainer Emmet Mullins noch 2000 ein Listenrennen über 2500 Meter in Limerick gewann. Nach fast dreijähriger Pause kam er im vergangenen Jahr noch zweimal heraus, konnte aber nichts mehr bewegen.

Oriental Eagle ist Bruder der Listensiegerin Oriental Magic (Doyen), deren Tochter **Sea Silk Road** (Sea The Stars) vergangenen Oktober in Paris-

Longchamp im Prix de Royallieu (Gr. I) erfolgreich war.

Deckhengste in Skandinavien

21 Deckhengste sind im Katalog der skandinavischen Deckhengste für die Saison 2024 aufgeführt. **Appel Au Maitre** (Starborough) ist unverändert der führende Deckhengst der Region. 2023 war er zum wiederholten Mal Champion in Schweden und Dänemark, in Norwegen belegte er Rang zwei hinter Moohaajim (Cape Cross). 51 Stuten hat er 2023 gedeckt, womit er in der entsprechenden Liste deutlich vor **Moohaajim** (30) und dem Galileo-Sohn Juniper Tree (21) liegt. Der jetzt zwanzig Jahre alte Hengst, einst für Trainer Wido Neuroth Gruppe-Sieger in Deutschland, steht zu einer Decktaxe von 25.000 Kronen (ca. €3.350) im dänischen Stutteri Hjortebo von Morten Buskop.

Zwei Hengste aus deutscher Zucht sind in Skandinavien aktiv, Go Go Gadget (Areion) deckte 2023 16 Stuten, Girolamo (Dai Jin) nur zwei. Insgesamt wurden in Dänemark 2023 164 Bedeckungen verzeichnet.

Falbrav eingegangen

Im Alter von 26 Jahren ist in Japan der Deckhengst **Falbrav** (Fairy King) eingegangen. In gleich fünf Ländern hat er einst Gr. I-Rennen gewonnen, insgesamt kam er auf acht Treffer auf höchster Ebene. Er siegte im Juddmonte International (Gr. I), den Eclipse Stakes (Gr. I), den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I), dem Japan Cup (Gr. I), dem Hong Kong Cup (Gr. I), dem Prix Ganay (Gr. I) sowie in zwei Gr. I-Rennen in Italien. Hinzu kommen mehrere Gr. I-Platzierungen, darunter in Irland und den USA, in erster Linie für Trainer Luca Cumani. Teruya Yoshida hatte ihn bereits frühzeitig gekauft und ihn dann in Japan aufgestellt, wo er ein solider, aber nicht überragender Vererber war.

Adlerflug - Artemisia (Peintre Celebre)

**ALTER
ADLER**

LIVE beim Züchtertreff
am 27.01.2024 auf Röttgen

GESTÜT
ERFTMÜHLE

Heinz Hönning • Tel.: 0172 - 525 62 32 • Michael Andree • Tel.: 0172 - 297 97 72

Starker Adlerflug-Sohn
aus **Champion Vaterlinie**
und **Champion Mutterlinie**
+ **Top Rennleistung**

HIER KLICKEN für mehr Infos

Decktaxe: **2.500 €** zahlbar 01.10. (zzgl. MwSt.)

DECKPLÄNE

Gestüt Hachtsee

Nachdem der Gruppe I-Vererber Tai Chi (High Chaparral) das Land Richtung Frankreich verlassen hat, wo er im Haras des Beaux eine neue Heimat gefunden hat, besitzt das Gestüt Hachtsee der Familie Norman keinen Deckhengst mehr in eigenem Besitz in Deutschland. So ist der 2024er Deckplan noch ein wenig vielfältiger und internationaler geworden, aufgesucht werden Hengste auch in Frankreich, Großbritannien und Irland. Es ist eine Mischung von "proven sires" und relativen Neulingen, wobei allerdings kein Hengst auftaucht, der in seine erste Saison als Deckhengst geht.



Lord Charming und Rene Piechulek lassen sich nach dem Sieg im Preis der Deutschen Einheit feiern. www.galoppfoto.de

Zwei Gruppe-Rennen gingen 2023 auf das Konto von in Hachtsee gezogenen Pferden, die auch in eigenem Besitz stehen, **Lord Charming** (Charm Spirit), der den prestigeträchtigen Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) in Berlin-Hoppegarten gewann, und **Princess Zelda** (Zarak), die im

Hamburger Stutenpreis (Gr. III) erfolgreich war und inzwischen in die eigene Zucht übernommen wurde. Lord Charming, sechs Jahre alt und im Wallachstatus, ist aktuell im Winterurlaub in Ohlerweiherhof, wo traditionell die jungen Pferde im Pre-Training stehen. Derzeit sind es 16 Zweijährige, die in den kommenden Wochen auf die Trainer verteilt werden.

Die Familie von Tai Chi ist mit zwei seiner Schwestern, Töchtern der **Tai-ta** (Big Shuffle), und einer Enkelin von dieser weiterhin gut vertreten. Die Mehl Mühlens-Stutenpreis (Gr. III)-Siegerin **Taraja** (High Chaparral) hat als Erstling die gerade in Frankreich nach einem Verkaufrennen abgegebene Tamariske (Mastercraftsman) gebracht, zweijährig ist ein Zarak-Hengst, Alson ist ihr Partner. **Tadai** (Dai Jin), die bei



Tamarinde mit Rene Piechulek im Sattel. www.galoppfoto.de

wenigen Starts gewonnen hat, wird dieses Jahr nicht gedeckt. Eingestellt wurde deren Tochter **Tamarinde** (Amaron), die vergangene Saison in Compiègne gewann und Zweite im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) war. Sie geht zu Cracksman.

Zwei Stuten reisen zu Coolmore-Hengsten. **Akela**, die dauerhaft im Haras du Long Champ von Barbara Moser in Frankreich stationiert ist, zu Blackbeard geht, hat in eigenen Farben in Fontainebleau über 1800 Meter gewonnen und

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

FAHRHOF

Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 835613 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de · www.faehrhof.de

stark + korrekt



Stutfohlen aus der Top-Familie von TORQUATOR TASSO a.d. THE DANCING FAIRY (Züchter: Phoenix Stable)

war Dritte im Prix Rose de Mai (LR). Ihr Erstling Adele (Almanzor), jetzt vierjährig, ist bei zwei Starts für Peter Schiergen noch ungeschlagen, hat in Straßburg und Deauville gewonnen. Nachwuchs stammt von Tai Chi und Zarak ab. Zu Australia geht **Ivanka**, Dritte im Preis der Winterkönigin (Gr. III), sie war nur viermal am Start. Ihr Erstling ist die zwei Jahre alte Ice Baby (Dream Ahead). Bei Ivankas Mutter **Irresistable** (Monsun) steht der Partner noch nicht fest. Ihr Sohn **Irish Hill** (Kingston Hill) hat in Großbritannien inzwischen fünf Hürdenrennen gewonnen, ist eine feste Größe in besseren Handicaps. Für weiblichen Nachwuchs ist in der Familie mit Jährlingsstuten von Isfahan und Cloth of Stars gesorgt.

Charm Spirit hat für Hachtsee Lord Charming gebracht. Der dreifache Gr. I-Sieger hatte vergangenes Jahr den inzwischen selbst ins Deckhengstlager gewechselten Shaquille auf der Bahn, doch gilt er unverändert als nicht besonders modern. 2023 hat er 36 Stuten gedeckt, wobei seine Decktaxe von 5.000 Euro durchaus interessant erscheint. Elf Gr.-Sieger hat er bisher auf der Bahn. Hachtsee bedenkt ihn mit der auf Allegretta (Lombard) zurückgehenden **Athenee** (Le Havre), die in Partnerschaft mit dem Gestüt Ebbesloh gehalten wird, und, logischerweise, mit **Late Show** (Authorized), der Mutter von Lord Charming. Von dieser steht ein zwei Jahre alter Tai Chi-Hengst im Pre-Training. Late Show ist Tochter einer Gr. II-Siegerin von Nureyev aus einer starken internationalen Familie.

Galileo Gold ist ein Hengst, den deutsche Züchter bisher noch nicht auf dem Schirm hatten. Der Sieger in den Irish 2000 Guineas (Gr. I)



Salvina siegt in Hoppegarten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

und den St. James's Palace Stakes (Gr. I), dessen erster Jahrgang fünfjährig ist, hat bisher drei Gr.-Sieger auf der Bahn, sein Sohn Ebro River steht ebenfalls in Frankreich im Gestüt. Zu dessen Vater geht die nur dreimal gelaufene **Emmanuelle** (Tai Chi), Siegerin und zweimal Zweite. Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Early Morning (Mamool) aus der Wittekindshofer Elle Danzig (Roi Danzig)-Linie.

Princess Zelda (Zarak) war nur fünfmal am Start und dabei nicht immer glücklich. Sie siegte im Hamburger Stutenpreis (Gr. III) und war Zweite im Deutschen St. Leger (Gr. III). Sie geht zu dem exzellenten Meiler Persian King (Kingman), dessen erster Jahrgang mit etwas mehr als einhundert Nachkommen dieses Jahr auf die Rennbahn kommt. Hachtsee hat mit Petite Comtesse (Tai Chi) noch die ein Jahr jüngere Schwester von Princess Zelda.



ADLERFLUG - IRIKA (AREION)

IQUITOS

3facher Gr. 1-Sieger & Gr. 1-Vererber

Sensationell gestartet:

MR HOLLYWOOD Gruppe-Sieger, mehrfach Gr. 1p

DRAWN TO DREAM L.-Siegerin, Gr. 2p

IQUITOS	ADLERFLUG	IN THE WINGS	SADLER'S BELLS
		AYANA	HIGH HARK
	IRIKA	AREION	LAST TIGER
		INGRID	MYA
		BIG SHUTTLE	
		ARELEONA	
		NEDOS	
		BACCHA	

Decktaxe: 6.000 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de





Princess Zelda setzt sich im Hamburger Gruppe-Rennen gegen Kassada durch. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Aus der Zucht des Gestüts Höny-Hof kommt **Salve Sardegna** (Soldier Hollow), die gewonnen hat und sich mehrfach platzieren konnte, sie stammt aus der starken Sacarina-Familie. Ihr Erstling **Salvatore** (Helmet), Vierter im Hannoveraner Derby-Trial (LR), ist in den britischen Hindernissport gegangen. Eingestellt wurde ihre Tochter **Salvina** (Lord of England), Siegerin, ihr Rating von 83kg verdiente sie sich als Fünfte in einem Listenrennen in Hannover. Sie geht zu Almanzor nach Frankreich, ihre Mutter ist eine von zwei Stuten auf der Liste von Rubaiyat.

Die andere ist die nicht gelaufene **Zabivaca** (Pastorius). Zwei Schwestern sind von ihr in der Herde: **Zamrud** (Samum) war in eigenen Farben ein Top-Rennpferd. Sie gewann den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. II), war jeweils Zweite im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und in der Mehl Mühlens-Trophy (Gr. III). Ihr Erstling ist der zwei Jahre alte Zuckerhut (Almanzor). Sie reist zu Churchill nach Irland. **Zali** (Australia) war ebenfalls nicht am Start, sie steht dauerhaft im Haras du Long Champ, wird von Muharaar gedeckt. Der einstige Klasseflieger hat im vergangenen Jahr eine Art Wiederauferstehung hingelegt, nachdem

er eigentlich schon in die französische Provinz abgeschoben wurde. Seine Decktaxe am neuen Standort Petit Tellier ist denn auch gleich auf 14.000 Euro hochgeschneit.

Scapina, die zu Iquitos gebucht wurde, war eine sehr gute Rennstute. Die Tai Chi-Tochter hat ein GAG von 90kg, sie war in Dortmund im Großen Preis der Sparkasse (LR) über 1200 Meter erfolgreich. In der Zucht ist sie noch nicht zu beurteilen. Die mehrfache Siegerin **Wolwedans** (Lawman) stammt aus einem Ebbesloher Seitenzweig der Waldrun-Familie. **La Poesie** war Siegerin und zweimal Dritte in Listenrennen. Ihr Bruder **Le Miracle** (Monsun) hat mit dem Sieg im Prix du Cadran (Gr. I) einen ganz großen Treffer für Hachtsee gelandet, viele Platzierungen kamen hinzu, so ein dritter Platz im Ascot Gold Cup (Gr. I). Sie wird in diesem Jahr nicht gedeckt, genau wie **La Coulonces**. Sie ist in Deauville erworben worden, war nicht am Start, ihre Mutter ist Schwester des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes Le Havre (Noverre).

ALSON (2017), v. Areion - Assisi v. Galileo (Gestüt Fährhof)

Taraja (2015), v. High Chaparral - Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Guiliani

ALMANZOR (2013), v. Wootton Bassett - Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream)

Salvina (2020), v. Lord of England - Salve Sardegna v. Soldier Hollow, Maiden

AUSTRALIA (2011), v. Galileo - Ouija Board v. Cape Cross (Coolmore Stud/IRL)

Ivanka (2016), v. Dabirsim - Irresistable v. Monsun, trgd. v. Counterattack

BLACKBEARD (2020), v. No Nay Never - Muirin v. Born to Sea (Coolmore Stud/IRL)

Akela (2016), v. Authorized - A Moi v. Elusive Quality, trgd. v. Lucky Vega

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stuten wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR



Stefan Ullrich · Tel: 04264 / 83 56 13 · Mobil: 0175 103 34 33 · ullrich@faehrfhof.de · www.faehrfhof.de



stark + korrekt

Bruder zu SUADA und SHIRAMIYNA
a.d. SHIRAMIYNA (Züchter: L. Meyer zu Reckendorf)

CHARM SPIRIT (2011), v. Invincible Spirit - L'Enjoleuse v. Montjeu (Haras du Logis Saint Germain)

Akela (2016), v. Authorized - A Moi v. Elusive Quality, trgd. v. Lucky Vega

Late Show (2013), v. Authorized - Hydro Calido v. Nureyev, nicht ged.

CHURCHILL (2014), v. Galileo - Meow v. Storm Cat, (Coolmore Stud/IRL)

Zamrud (2017), v. Samum - Zambuka v. Zieten, trgd. v. Tai Chi

CRACKSMAN (2014), v. Frankel - Rhadegunda v. Pivotal, (Dalham Hall Stud/GB)

Tamarinde (2020), v. Amaron - Tadai v. Dai Jin, Maiden

GALILEO GOLD (2013), v. Paco Boy - Galicux v. Galileo (Haras de Bouquetot/FR)

Emmanuelle (2018), v. Tai Chi - Evening Danzig v. Danzig Connection, trgd. v. Amaron

GUILIANI (2011), v. Tertullian - Guadalupe v. Monsun (Gestüt Schlenderhan)

Wolwedans (2014), v. Lawman - Wolkenburg v. Big Shuffle, trgd. v. Destino

IQUITOS (2012), v. Adlerflug - Irika v. Areion (Gestüt Röttgen)

Scapina (2014), v. Tai Chi - Sunshine Story v. Desert Story, trgd. v. Cloth of Stars

MUHAARAR (2012), v. Oasis Dream - Tahrir v. Linamix (Haras du Petit Tellier)

Zali (2019), v. Australia - Zambuka v. Zieten, trgd. v. Victor Ludorum

PERSIAN KING (2016), v. Kingman - Pretty Please v. Dylan Thomas (Haras d'Etream)

Princess Zelda (2020), v. Zarak - Petite Duchesse v. Dai Jin, Maiden

RUBAIYAT (2017), v. Areion - Representera v. Lomitas (Gestüt Ohlerweiherhof)

Salve Sardegna (2014), v. Soldier Hollow - Salve Haya v. Peintre Celebre, trgd. v. Tai Chi

Zabivaca (2018), v. Pastorius - Zambuka v. Zieten, trgd. v. The Grey Gatsby

nicht gedeckt

La Coulonces (2013), v. Sea the Stars - Scarlet and Gold v. Peintre Celebre, trgd. v. Tai Chi

La Poesie (2006), v. Pentire - L'heure bleue v. Kendor, trgd. v. Alson

Tadai (2011), v. Dai Jin - Taita v. Big Shuffle, trgd. v. Victor Ludorum

noch offen

Irresistable (2010), v. Monsun - I go bye v. Don't Forget Me, trgd. v. Torquator Tasso

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

MILLOWITSCH

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Hervorragendes Verhältnis

Black Type/Starter

MILLOWITSCH	SEHREZAD	TITUS LIVIUS	MICHELELLIAN
		TREBLES	PARTY DOLL
	MURIEL	FATH	RENARD
		HOODWINK	DOUBLES
		DANZIG	DESSALE
		SELABS	MILD INTERGEE

Decktaxe: 1.111 Euro

IQUITOS · MILLOWITSCH · WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



PFERDE

Salestopper gewinnt beim Debüt



Kalidasa als Jährling in Newmarket. Foto: Tattersalls

Wenn ein Jährling 2,8 Millionen gns. kostet, Salestopper bei Tattersalls war, dann sind die Erwartungen natürlich dementsprechend. Kalidasa (Frankel), inzwischen drei Jahre alt, von Charlie Appleby für Godolphin trainiert, debütierte zu einem ungewöhnlichen Zeitpunkt am vergangenen Freitag auf der Tapeta-Bahn im englischen Wolverhampton. Es gab für den noch etwas unreif wirkenden Hengst, der natürlich als klarer Favorit angetreten war, den erwarteten Sieg. Weitere Pläne wurden noch nicht bekannt.

Kalidasa, gezogen von Lord und Lady Lloyd-Webber, ist ein Sohn der Musidora Stakes (Gr. III)-Siegerin **So Mi Dar** (Dubai), die auch Dritte im Prix de l'Opéra (Gr. I) war, ist dessen zweiter Nachkomme. Sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Nachwuchsdeckhengstes Too Darn Hot (Dubawi).

Dreimal Adrie de Vries

Mit gleich drei Siegen drückte Jockey Adrie de Vries dem Renntag am vergangenen Freitag in Meydan/Dubai den Stempel auf, Gruppe-Rennen standen dabei nicht auf der Karte. Eines der erfolgreichen Pferde war der bereits zehn Jahre alte Thegreatcollection (Saint Anddan), der über 1400 Meter gewann. Weitere Treffer landete de Vries mit Military Artist (Munnings) und dem von Jamie Osborne in England trainierte Ouzo (Charm Spirit).



Ouzo ist einer von drei Siegern von Adrie de Vries in Meydan. Foto: DRC

Ein ungewöhnlicher Sieger war an diesem Tag der vier Jahre alte Kabirkhan (California Chrome), der ein gut dotiertes Handicap über 2000 Meter auf Dirt gewinnen konnte. Für 12.000 Dollar war er 2021 in Keeneland gekauft und nach Kasachstan geschickt. Dort gewann er zweijährig drei Rennen, ging dann nach Russland, wo er auf den dortigen Bahnen fünf Rennen in Folge auf Distanzen zwischen 1800 und 2400 Meter gewinnen konnte. Im September 2023 belegte er hinter Hero Mo (Mo Town) im Russischen Derby den zweiten Platz – und diesen Hero Mo verwies er jetzt in Meydan auf Platz zwei. Beide Pferde werden von Doug Watson in Dubai trainiert und stehen offensichtlich noch in russischem Besitz.

Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

ALSON

Seine ersten Fohlen sind beeindruckend

...darunter sind Geschwister zu TORQUATOR TASSO, TÜNNES, AXANA aus Top-Stufen wie den klassischen Siegerinnen WELL TIMED, AKUA'DA und aus Schwestern zu DURANCE, EAGLE RISE, IRIAN, WINTERFUCHS, BINTI AL NAR

stark + korrekt



Stutfohlen aus einer Tochter der Gr.1-Siegerin BLUERIDGE MOUNTAIN – a.d. BANDAMA (Züchter: Fährhof)

Ein Pferd für zukünftige Gruppe-Rennen ist sicherlich Star of Mystery (Kodiac), eine drei Jahre alte Godolphin-Stute, die unter William Buick über 1200 Meter der Grasbahn erfolgreich war. Vergangenes Jahr war sie in einem Listenrennen in Newmarket siegreich und Zweite in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II). Sie ist Schwester der Gr. I-Siegerin Althiqa (Dark Angel) und Mysterious Night (Dark Angel).

Loft vor dem Comeback

2022 war er als Favorit zum Melbourne Cup (Gr. I) nach Australien gereist, doch wenige Tage vor dem Rennen musste **Loft** (Adlerflug), damals noch für Trainer Marcel Weiß, verletzungsbedingt zurückgezogen werden. Jetzt steht sein Australien-Debüt für die Trainergemeinschaft Ben, JD und Will Hayes kurz bevor. Bei einem "jump-out" vor einigen Tagen in Flemington zeigte er sich von seiner besten Seite, so dass jetzt ein in Australien üblicher Trial ins Auge gefasst wird. Der jetzt sechs Jahre alte Loft steht im Besitz von Ozzie Kheir und seinen Partnern. "Sie haben ihm nach der Verletzung alle Zeit gegeben, was sich hoffentlich auszahlen wird", erklärte Will Hayes.

Ende der Rennkarriere von Algiers



Algiers unter James Doyle. www.galoppfoto.de

Der sieben Jahre alte Wallach **Algiers** (Sharmadal) hat seine Karriere beendet, weil, so seine Umgebung in einem Tweet auf X, "er in der Morgenarbeit nicht mehr gewohnten Enthusiasmus" gezeigt habe. Im Training zunächst bei Andre Fabre, später bei Ed und Simon Crisford, hat er seine besten Leistungen in Dubai geboten, wo er drei Gr.-Rennen gewinnen konnte, darunter die Al Maktoum Challenge Rd 1 (Gr. II) und die Al Maktoum Challenge 2 (Gr. II). Vor einem Jahr war er Zweiter im Dubai World Cup (Gr. I), startete dann nur noch einmal in den Durham Cup Stakes (Gr.

III) im Oktober in Kanada, dort wurde er ebenfalls Zweiter. Er lief zuletzt in den Farben von Sultan Ali und Hamdan bin Sultan Ali Alsabousi.

Der siebenfache Sieger Algiers ist der bisher mit Abstand beste Nachkomme der **Antara** (Platini), die für Besitzer Thomas Gehrig und Trainer Roland Dzubasz u.a. den Preis der Deutschen Einheit (Gr. III) gewonnen hat, später für den neuen Besitzer Godolphin zweimal in den Princess Elizabeth Stakes (Gr. III) erfolgreich war und mehrere Gr. I-Platzierungen erzielte. Im Juli 2022 tauchte die 2006 geborene Antara dann tragend von Palace Pier bei Tattersalls auf der Auktion auf und wurde für 45.000gns. an Avenue Bloodstock verkauft. Sie ist eine Schwester der Mutter des mehrfachen Gruppe-Siegers Aff un zo (Kallisto).

Vor großer NH-Karriere?

Ein fünf Jahre alter Wallach mit einer bemerkenswerten Geschichte gab am vergangenen Sonntag in Aghabullogue in der irischen Grafschaft Cork sein Debüt in einem Point-to-Point-Rennen. Incitatus (Adlerflug), gezogen von Erika Buhmann, war 2020 bei der BBAG-Herbstauktion für 19.000 Euro an Chris und Claire Bonner nach England verkauft worden. 2022 kam er dann dreijährig wieder in den Ring und erlöste in Doncaster bei der dortigen Goffs UK Spring Store Sale 200.000 Pfund - Rekord für einen "store", ein dreijähriges künftiges NH-Pferd in Großbritannien. Damalige Käuferin war die inzwischen wieder ins Trainergeschäft eingestiegene Henrietta Knight. Aktuell ist Incitatus in Irland bei Colin Bowe im Training, dieser stellte ihn mit einem dritten Platz hinter bereits gelaufenen Pferden gut genug vor. Laut Experten der Szene sollte er vor einer positiven Zukunft stehen.

Incitatus ist der vorerst letzte Nachkomme der listenplatziert gelaufenen **Inanya** (Areion), eine Schwester der Mutter von Iquitos (Adlerflug). Seine Züchterin Erika Buhmann war 2020 im Alter von 97 Jahren verstorben.



Incitatus im Auktionsring von Doncaster. Foto: Goffs

VERMISCHTES

Von Nachwuchs für Nachwuchs

Vom 18.03. bis zum 21.03.2024 veranstaltet Baden Galopp zum ersten Mal ein Ausbildungsseminar auf der Galopprennbahn in Baden-Baden/Iffezheim. Im Fokus: Nachwuchs für die Arbeit im Rennsport gewinnen. In dem Seminar, welches im Wesentlichen von der Baden Galopp Auszubildenden Naomi Roth geplant wurde, werden verschiedene Berufe vorgestellt. Hierzu gehören Tätigkeiten in Rennställen, auf Gestüten, in Rennvereinen und beim Dachverband „Deutscher Galopp“. Bestandteil sind Vorträge von Rennsportangehörigen, insbesondere Auszubildenden in diesen Bereichen, Besuch in einem Rennstall und ein gemeinsamer Ausflug inklusive Abendessen.

Jeder, der eine Ausbildung oder Umschulung in diesem Bereich in Betracht zieht oder sich über die verschiedenen Möglichkeiten informieren möchte, ist herzlich willkommen. Stephan Buchner, geschäftsführender Gesellschafter von Baden Galopp unterstützt die Initiative ausdrücklich: „Nachwuchs zu finden ist bei uns, wie in vielen anderen Branchen auch, eine große Herausforderung. Wir wollen mit diesem Seminar einen kleinen Teil dazu beitragen, Interessierte für den Rennsport und die Vollblutpferde zu begeistern und die vielfältigen beruflichen Möglichkeiten aufzuzeigen.“ Das Seminar ist für die Teilnehmer nahezu kostenfrei (Eigenanteil 75 €) und umfasst Unterkunft und Verpflegung. Die Kosten werden zum größten Teil von den Einnahmen einer Cha-

city Auktion bei der Grand Prix Soiree, welche am 02.09.2023 stattfand, abgedeckt. Baden Galopp bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei allen Unterstützern, die seinerzeit mitgemacht hatten.

Weitere Informationen zur Anmeldung können bei Naomi Roth unter n.roth@badengalopp.de angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 09.02.2024.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE





SHIROCCO - WELLENSPIEL (STERNKÖNIG)

WINDSTOSS

2facher Gr. 1-Sieger & Derby-Sieger

Mit **ausgezeichneten** ersten Fohlen

WINDSTOSS	SHIROCCO	MONSIEUR	KÖNIGSTÜBL
		SO SEDULOUS	MEISELLA
	WELLENSPIEL	STERNKÖNIG	THE MINSTREL
		WELL KNOWN	KALAGLOW
		STERNHAFFEN	KÖNIGSTÜBL
		WELL PROVED	

Decktaxe: 4.000 Euro

IQUITOS • MILLOWITSCH • WINDSTOSS

DREI HOCHINTERESSANTE HENGSTE ZU TOP KONDITIONEN!

GESTÜT RÖTTGEN Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • www.gestuet-roettgen.de



GET
Global Equine Transport.com

The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Small programm in Dortmund

With this being the first issue of the New Year, I would like to start off by wishing all our readers a happy and prosperous 2024. One of the unfinished pieces of the 2023 race season, was the trainers championship which went down to the last day's racing in Dortmund on the 30th of December. It was very quickly decided though as Peter Schiergen who had a three-win lead over nearest rival Henk Grewe, produced the first winner on the card. Schael (Isfahan) ran out a very very easy 10 length winner in the hands of apprentice Shuichi Terachi, giving Schiergen his 7th German Trainers title. The 2024 racing got underway on the 8th of January in Dortmund. The first winner of the new season was Bavaria (Kingsman) who battled hard to win by a head. Erika Mäder was the successful trainer and Thore Hammer Hansen rode her to victory.

This weekend will see the next winter meeting take place but its only small handicaps which at least keeps the show on the road and gives the smaller trainers a chance of a winner or two before the grass season begins. The Dortmund dirt track will also be used by Peter Schiergen and Christian Von der Recke to keep their St. Moritz horses fit. The snow racing in Engadin kicks off on the 4th of February with the Grand Prix on Sunday 18th. This unique event is always on the calendar of the above-mentioned trainers.

From the very cold climates in St. Moritz other German trainers have preferred to sent teams to the meeting on the cote d'Azur. Stefan Richter will have the biggest team there and has successfully started the meeting when winning a 22,000€ added handicap with Flamingo Hollow (Soldier Hollow) for owner Stall Quattro Canaletto. Other



Career finished: Gr.I-winner Muskoka. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

trainers stationed in Cagnes are Hans Blume, Peter Schiergen, Michael Figge and the Weißmeier brothers. Not only German trainers though, our jockeys are also flying the flag abroad.

Rene Piechulek joined Richard Kingscote, Luke Morris, Aurelian Lemaitre and Rachel King as guest jockeys in Japan and rode his first winner on Roselle in Nakayama. Bauyrzhan Murzabayev had a decent spell there also up to the New Year. Actually in 2023 he rode 25 winners in Japan, Adrie de Vries sits in 5th place in the jockey statistic in the Emirates with 11 winners to date. Leading jockey there is young Conor Beasley with 28 Winners to his credit. Martin Seidl had a spell in Bahrain where he rode a winner.

Some other interesting news, the good German filly **Muskoka** (Sea The Moon - Morning Mist) has ended her racing career. Her owner Yueshang Zhang has sent the German Oaks winner back to England where she will have a date with star stallion Frankel as a first partner. Muskoka won 4 races for owners Stall Golden Goal in 2023, aside from the Oaks she was also successful in the Brummerhof Stuten Meile (1600m) Group 3 in Hamburg and the Henkel - Stutenpreis Listed race in Dusseldorf. She was sold on to her present owner for 1.3 million Euro at the 2023 Arc Sale and stayed in training by Henk Grewe. She was bred by Antje and Lars-Wilhelm Baumgarten.

Shannon Spratter

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android



Grey Dawning. www.galoppfoto.de - JJ Clark

NATIONAL HUNT

Quilixios auf dem Weg nach Cheltenham

Kleine Felder in den Gr.-Rennen über Sprünge, kopfstärke hingegen in den hoch dotierten, bei den Wettern stets sehr populären Hürden- oder Jagdhandicaps - nichts Neues in der irisch-englischen National Hunt-Szene auch am vergangenen Wochenende. Im englischen Kempton war am Samstag der acht Jahre alte Banbridge (Doyen) der erste irische Sieger überhaupt in der Silvinia-co Conti Chase (Gr. II) über 4100 Meter. Der von Joseph O'Brien trainierte Wallach setzte sich unter JJ Slevin gegen vier Gegner durch, der Vorjahressieger Pic d'Orby (Turgeon) wurde Zweiter.

Shirocco stellte den Sieger in der Towton Novices Chase (Gr. II) in Wetherby, als sein Sohn Colonel Harry aus dem Stall von Jamie Snowden unter Gavin Sheehan drei Konkurrenten hinter sich ließ. Formtrainer Dan Skelton sattelte mit Grey Dawning (Flemensfirth) den von seinem Bruder Harry gerittenen Sieger in der Hampton Novices Chase (Gr. II) in Warwick. Auch hier wa-

ren trotz eines Siegpriestgeldes von umgerechnet 50.000 Euro gerade einmal fünf Pferde am Start.

Der eine oder andere dürfte im März in Cheltenham an den Ablauf kommen. Das gilt sicher für den fünf Jahre alten Magical Power, einen Galileo-Sohn aus der großen Hindernisstute **Annie Power**. Am Sonntag startete der Wallach, den Willie Mullins für JP McManus trainiert, erst zum dritten Mal überhaupt, blieb in Punchestown im Flyers Novice Hurdle (Gr. II) über 3300 Meter ungeschlagen. Er scheint sich seiner noblen Abstammung würdig zu erweisen, sein Ziel ist das Supreme Novices Hurdle in Cheltenham, wofür er bereits als Co-Favorit gehandelt wird.

Das Festival könnte auch ein Ziel für den vom Gestüt Fährhof gezogenen **Quilixios** (Maxios) sein. Der Sechsjährige, den Henry de Bromhead trainiert, gewann am Freitag ein 3200-Meter-Jagdrennen im irischen Naas. 2021 hatte er in Cheltenham das Triumph Hurdle (Gr. I) gewonnen, davor schon das Spring Juvenile Hurdle (Gr. I) in Leopardstown. Zwischen Februar 2022 und Oktober 2023 musste er aber verletzungsbedingt aussetzen, jüngst in Punchestown war er auf viel zu weiten drei Meilen unterwegs. Die Rückkehr auf 3200 Meter war unter seiner ständigen Reiterin Rachael Blackmore wieder von Erfolg gekrönt.

PERSONEN

Franz Beckenbauer und der Galopprennsport



Ein Screenshot aus dem Album des Deutschen Rennsports 1990: Auf dem unteren Bild sieht man neben Franz Beckenbauer Jockey Georg Bocskai und Dietrich von Boetticher, den damaligen Präsidenten des Münchener Rennvereins.

Franz Beckenbauer, vor einigen Tagen verstorben Lichtgestalt des deutschen Fußballs, hatte sogar einige Bezugspunkte zum Galopprennsport. Ende der 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts war auf Initiative des im Galopprennsport positiv umtriebigen NDR-Sportjournalisten Fritz Klein eine

Besitzergemeinschaft unter dem Namen Stall Schwarz-Rote entstanden. Ihr gehörten neben Klein sein Kollege Werner Zimmer sowie u.a. Rudi Altig, Uwe Seeler und eben Franz Beckenbauer an. Was die Herren davon mitbekommen haben, ist nicht überliefert, doch der große Erfolg war dem Rennstall nicht beschieden, er wurde alsbald aufgelöst. Anfang der 90er Jahre war Beckenbauer einmal zu Gast in München-Riem. Das Bayerische Zuchtrennen wurde von 1990 bis 1992 unter dem Namen des Sponsors Mercedes-Benz gelaufen, Beckenbauer war damals bei dem Autobauer unter Vertrag und überreichte 1990, als Turfkönig (Anfield) unter Georg Bocskai für das Gestüt Auenquelle gewann, die Ehrenpreise. Und es gibt reichlich Pferde mit Namen Beckenbauer. Das Portal pedigreequery.com listet zwei Hengste mit dem Namen Franz Beckenbauer auf, in Uruguay und Brasilien, sowie gleich 16 Hengste und Wallache auf, die Beckenbauer heißen. Der erste tauchte 1970 in Peru auf, die jüngsten sind 2019 in Neuseeland und Brasilien geboren. Das Können der vierbeinigen Beckenbauers war offensichtlich, der beste dürfte 2012 in Mexiko geboren sein, er war immerhin Zweiter im dortigen Gran Premio Nacional (Gr. I). Ein 2017 in den USA ge-

borener Beckenbauer, der bei acht Starts unplatziert blieb, hatte passenderweise den Gr. I-Sieger Bayern (Offlee Wild) als Vater.

Und es gab einen in dieser Liste nicht aufgeführten Beckenbauer aus dem Gestüt Görlsdorf. 1996 kam der Neshad-Sohn als Jährling in München in den Auktionsring und wurde unter einem großen Presse-Ballyhoo - SAT1 hatte sogar ein Kamerteam geschickt - für einen Preis etwas oberhalb von 20.000 Mark Norbert Poth zugeschlagen. Der Rennstallbesitzer, zeitweise auch Präsident des Münchener Rennvereins, war mit Beckenbauer befreundet und beriet ihn in medialen Angelegenheiten. Beckenbauer kam zu Jutta Mayer ins Training, doch auf die Rennbahn schaffte es das Pferd bedauerlicherweise nicht, es gab später gesundheitliche Probleme.

Johan Cruyff, Beckenbauers niederländischer Gegenspieler in vielen Matches, hatte mit "seinem" Pferd mehr Glück. Der 1994 geborene Danehill-Sohn war für Coolmore und später in Hong Kong ein mehrfacher Gr.-Sieger, stand als Shuttle-Hengst 2003 eine Saison durchaus gefragt in Isarland, ging aber noch im gleichen Jahr in Australien ein.

Hong Kong-CEO rügt Regierung



Winfried Engelbrecht-Bresges. www.galoppfoto.de

Winfried Engelbrecht-Bresges, CEO des Hong Kong Jockey Clubs, hat die Regierung von Hong Kong öffentlich darauf hingewiesen, dass es sich um den Rennsport in Sha Tin und Happy Valley um eine Sportart von großer internationaler Bedeutung handele. Anlass war ein Besuch von John Lee Ka-chiu, dem Regierungschef von Hong Kong, beim Anfang des Jahres stattgefundenen ATP-Tennisturnier. "Wenn ich mir die Statements der Regierung bezüglich der sportlichen Großereignisse anschau, lese ich viel von Golf, Rugby und Tennis, was natürlich fantastisch ist",

sagte Engelbrecht-Bresges laut der "South China Morning Post", "aber zu registrieren ist, dass wir ein internationales Meeting mit 65.000 Zuschauern haben, dass es in 26 Länder übertragen wird und dass drei der zehn besten Pferde der Welt in Hong Kong stehen. Deshalb würde ich mir wünschen, dass einige Regierungsmitglieder die Rennen nicht nur als Einnahmequelle ansehen." Engelbrecht-Bresges wies zudem auf das jünger gewordene Publikum hin, auch auf die jüngere Besitzerstruktur und auf das positive Feedback von Besuchern vom chinesischen Festland.

Erster Japan-Sieg für Piechulek

Im letzten Rennen am Sonntag in Nakayama ritt Rene Piechulek auf dem 18,8:1 Außenseiter Roselle (Silver State) seinen ersten Sieger in Japan. Zur auf Bahnen der Japan Racing Association (JRA) üblichen Siegerehrung nach dem ersten Erfolg hielt Jockeykollege Christophe Lemaire das Schild hoch, solange es der starke Wind erlaubte.

➔ [Klick zum Video](#) (Roselle Nr. 4)

RENNBAHNEN

Schweizer Derby in Dielsdorf

Das Schweizer Derby wird in diesem Jahr erstmals in Dielsdorf bei Zürich ausgetragen, als Termin wurde der 9. Juni fixiert. Der bisherige Ausrichter, der Rennverein Frauenfeld, wo der Klassiker 1981 erstmals gelaufen wurde, sieht sich finanziell nicht mehr in der Lage, die Veranstaltung finanziell zu stemmen. Dort werden 2024 nur noch zwei Renntage, am Ostermontag und am Pfingstmontag, durchgeführt. Der Rennverein führt hohe Kosten und ein nachlassendes Zuschauerinteresse für die Absage des Derbyrenntages als Gründe an. Über eine mögliche Dotierung des diesjährigen Derbys hat sich der Rennverein Zürich nicht geäußert, doch ist davon auszugehen, dass das häufig auch von deutschen Pferden bestrittene und gewonnene Derby wieder mit 50.000 Franken ausgestattet wird.

Ende des Rennsports in Macau

Die Rennen in Taipa/Macao werden im April der Vergangenheit angehören. Der Macau Jockey Club hat zu Wochenbeginn erklärt, dass er den Kontrakt mit der Regierung, was die Benutzung der Rennbahn betrifft, aufgekündigt habe. Das Interesse am Galopprennsport in Macau habe in den letzten Jahren stark nachgelassen, insbesondere im Anschluss an die Pandemie. Die Macau Horse Racing Company als Veranstalter hat zuletzt starke finanzielle Verluste gemacht. Aktuell sind dort etwas mehr als zweihundert Pferde bei zwölf Trainern stationiert.



Galopprennen auf Dirt in Macau. www.galoppsport.de

Einst hat es dort bis zu 1.200 Pferde gegeben, Andreas Helfenbein hat dort über einen längeren Zeitraum geritten und u.a. das dortige Derby gewonnen, auch andere deutsche Reiter sind in Taipa in den Sattel gestiegen. In der aktuellen Jockeyliste taucht noch der Zypriot Ioannis Poullis auf, der schon in Deutschland tätig war.

Die Geschichte des Rennsports in Macau begann schon vor Jahrzehnten, der jetzige Jockey Club hatte das Gelände 1989 übernommen. Dieses wird jetzt an die Regierung zurückfallen. Erst vor einigen Wochen war bekannt geworden, dass es in Singapur ab Oktober keine Rennen mehr geben wird.



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Taraashoq (2018), W., v. **Maxios** - Tassina, Zü.:
Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 5. Januar in Canterbury/Australien,
1550m, ca. €23.500



Quilixios (2017), W., v. **Maxios** - Quilita, Zü.:
Stiftung Gestüt Fährhof

Sieger am 12. Januar in Naas/Irland, Jagdr.,
3200m, €11.800



Flamingo Hollow. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Flamingo Hollow (2018), W., v. **Soldier Hollow** -
Flamingo Rose, Zü.: **Gestüt Park Wiedingen**

Sieger am 15. Januar in Cagnes-sur-mer/Frankreich,
Hcap, 1600m (Polytrack), €11.000

Ein Angebot der **BBAG-Herbstauction 2019**

Carlton (2020), W., v. **Frankel** - Chantra, Zü.:
Gestüt Haus Ittlingen

Sieger am 17. Januar in Newcastle/Großbr., Hcap,
2500m (Tapeta), ca. €5.200

BBAG-Jährlingsauktion 2021,
€350.000 an Godolphin

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste
mit noch jungen Nachkommen)

RELIABLE MAN

Parabellum (2018), Siegerin am 11. Januar in New-
castle/Australien, 1400m

Prospettiva (2018), Siegerin am 11. Januar in Kil-
coy/Australien, 1900m

Massimo (2020), Sieger am 13. Januar in Chantilly/
Frankreich, 2700m (Polytrack)

Lord Ardmore (2017), Dritter am 13. Januar in Ro-
sehill/Australien, January Cup, Listenr., 2000m

Everman (2019), Sieger am 17. Januar in Cagnes-
sur-mer/Frankr., 2000m (Polytrack)

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Stuten in Meydan

Freitag, 19. Januar

Meydan/UAE

Cape Verdi - Gr. II, 168.000 €, 4 jährige und äl-
tere Stuten, 1600 m



Stenton Glider war im vergange-
nen Jahr Zweite in den deutschen
1000 Guines. Freitag tritt sie im
Cape Verdi an. www.galoppfoto.de
- Stepannie Gruttman

IMPRESSUM

Turf-Times - der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
Daniel Delius
Dreherstraße 14 • 40625 Düsseldorf
Tel. 0171 - 34 26 048 • info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
Schönaustraße 27 • 40625 Düsseldorf
Tel. 0211 - 965 34 16 • info@turf-times.de
Erscheinungsweise: wöchentlich
Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Verantwortlich:

Dequia Media • Frauke Delius
Schönaustraße 27 • 40625 Düsseldorf
Tel. 0171 - 34 24 021 • info@turf-times.de